

Course an der Wiener Börse vom 3. Mai 1882. (Nach dem officiellen Courblatt.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Nebenbürgische, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 102.

Donnerstag, den 4. Mai 1882.

(1917-1) Stiftung. Nr. 3659. Bei dem vom verstorbenen Domdechanten Herrn Urban Jerin gegründeten Pensionsfonds für arme Schullehrerwitwen und Schullehrerwitwen ist ein Stiftungsplatz jährl. 30 fl. 36 1/2 kr. vom 17. November 1881 angefangen zu besetzen.

mandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde bis längstens 31. Mai 1882 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

(1913-1) Kundmachung. Nr. 2831. Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Z. 12, die auf Grundlage der zum Besitze der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Martin bei Zirklach gepflogenen Erhebungen, verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hieramts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

(1907-2) Kundmachung. Nr. 6556. Bei der am 2. Mai 1882 nach dem Verlosungsplane vorgenommenen Ziehung von 120 Losnummern des Lotto-Anlehens der Stadtgemeinde Laibach sind gezogen worden: Nr. 53,537 mit dem Gewinne von 20,000 fl.

31. Mai 1882 hieramts zu überreichen und sich darin über Alter, Moralität, Armut, den Witwen- und Waisenstand sowie über die von dem verstorbenen Ehegatten, beziehungsweise Vater, im Ehevertrage geleisteten Dienste gehörig auszuweisen. Laibach am 30. April 1882.

(1911-1) Kundmachung. Nr. 2238. Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 25, U. G. vom 25. März 1874, die auf Grundlage der zum Besitze der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dobje gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der hiesigen Gerichtskanzlei bis 21. Mai 1882 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen gepflogen werden.

(1913-1) Kundmachung. Nr. 2831. (continued) Zugleich wird für den Fall, dass Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Tagessatzung auf den 27. Mai l. J., vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet und bemerkt, dass diese Einwendungen mündlich oder schriftlich hieramts eingebracht werden können.

(1907-2) Kundmachung. Nr. 6556. (continued) Von den bisher gezogenen Losen sind die Nummer 45,330 mit dem Gewinne von 1500 fl., die Nummer 26,163 mit dem Gewinne von 600 fl. und die Nummern 999, 1487, 2204, 3060, 3088, 3575, 3783, 4633, 5540, 7978, 8064, 8715, 9345, 9739, 10,308, 11,253, 11,785, 12,429, 13,434, 14,957, 16,573, 17,460, 19,897, 20,033, 20,888, 23,487, 23,604, 23,719, 24,668, 25,608, 28,104, 29,621, 31,068, 31,902, 32,542, 32,833, 32,964, 44,907, 45,216, 48,885, 50,123, 50,621, 51,091, 60,339, 61,140, 61,335, 70,024, 70,378, 70,655, 72,514, 72,752, 72,862, 74,577 mit dem Gewinne von je 30 fl. bisher noch nicht eingelöst worden.

(1894-3) Concursausreibung. Nr. 3421. Auf der Agrarmer Reichsstraße im Rudolfsberger Baubezirke ist eine Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 16 fl. und dem Vorrichtungsanspruche in die höhere Löhnung von 18 und 20 fl. zu besetzen.

(1911-1) Kundmachung. Nr. 2238. (continued) Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen unterbleibt, wenn der Verpflichtete bis zur Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht. R. k. Bezirksgericht Laibach am 27. April 1882.

(1792-2) Jagdverpachtung. Nr. 2941. Es wird bekannt gemacht, dass die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Feistritz in der Woche am 11. Mai l. J., vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei im Vicitationswege auf die Zeit vom 11ten Juni 1882 bis hin 1887 hintangegeben werden wird. Nachtlustige werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, dass die Vicitationsbedingungen am Verpachtungstage werden bekannt gegeben werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11. April 1882.

(1907-2) Kundmachung. Nr. 6556. (continued) Stadtmagistrat Laibach, am 2. Mai 1882. Der Bürgermeister-Stellvertreter: Jeraš m. p.

Anzeigebblatt.

Salicyl-Mundwasser, Salicyl-Zahnpulver, Neuestes Zeugnis. Euer Wohlgeborenen! Lange Jahre gebrauche ich Ihr Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver mit ausgezeichnetem Erfolge und kann es jedermann wärmstens empfehlen. Senden Sie abermals von jedem 3 Stück. Anton Slama, Pfarrer. Sämtliche angeführte Mittel führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die

Salbe gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen, 1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr., liefert echt die Einhorn-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(1679-2) Nr. 2812. Reassumierung executiver Feilbietungen. Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Anton Mustar von Kompolze Hs. Nr. 29 als Testaments-Executor nach Anton Brodnik von dort die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. April 1866, Z. 1843, bewilligten und sohin mit dem Bescheide

vom 5. Juni 1878, Zahl 3755, im Reassumierungswege sifirierten executiven Feilbietungen der dem Josef Bugel von Podgoro, als Rechtsnachfolger des Johann Bugel von dort, gehörigen Realität sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 83 der Catastralgemeinde Podgoro reassumiert, und werden die Tagessatzungen mit dem vorigen Anhang auf den 22. Mai, 22. Juni und 29. Juli 1882, vormittags 10 Uhr, angeordnet. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. April 1882.

(1468-3) Nr. 1717. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Helena Frank (durch die Nachhaberin Maria Dstoja von Bittinje) die executive Versteigerung der dem Johann Merzmit

von Bittinje Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1885 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 6 ad Herrschaft Piem bemilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 21. Juli und die dritte auf den 25. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten März 1882.

(1900—3) Nr. 2937.

Concurs-Gröffnung

der nicht registrierten Handelsfirma S. Dhr & Demberger, Schuhwarenfabrik in Neumarkt, dann über das Privatvermögen der persönlich haftenden Gesellschafter S. Dhr, Schuhwarenhändler in Wien, Heinrich Demberger, Schuhwarenhändler in Pirmasens in Rheinbaiern, und Philipp Demberger in Neumarkt.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Handelsgerichte ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der nicht registrierten Handelsfirma S. Dhr & Demberger, Schuhwarenfabrik in Neumarkt, dann über das Privatvermögen der persönlich haftenden Gesellschafter S. Dhr, Schuhwarenhändler in Wien, Heinrich Demberger, Schuhwarenhändler in Pirmasens in Rheinbaiern, und Philipp Demberger in Neumarkt der kaufmännische Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Bidiz mit dem Amtsitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Advocat Dr. Josef Suppan in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 13. Mai 1882,

vormittags um 10 Uhr, im Amtsitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

18. Juni 1882

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

3. Juli 1882,

vormittags um 9 Uhr, angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Endlich wird ausgedrückt, dass die Verhandlung über jeden dieser Concursse abgefordert geführt werden wird.

Laibach am 29 April 1882.

(1919—1) Nr. 2250.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Schlumpf (durch Dr. Effenther in Reichenberg) die executive Feilbietung der dem Josef Dolenc in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 183 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung und diverse Möbel, im Realsumierungswege, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

9. Mai,

die zweite auf den

23. Mai 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen in Laibach, Theatergasse, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche bare Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 1. April 1882.

(1778—3) Nr. 4571.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die zweite und dritte executive Versteigerung der dem Michael Urančić, resp. dessen Erben Apollonia und Moisia Urančić von Podgrad Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 706 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 65 a ad Lustthal im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

13. Mai

und die dritte auf den

17. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Februar 1882.

(1680—3) Nr. 2743.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Simon Marolt als factischen und Johann Marolt als bürgerlichen Besitzer in Hojce Nr. 4 (durch den Curator Herrn Mathias Pocevar von Großlaschitz) gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einl.-Nr. 213 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

24. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. April 1882.

(1410—3) Nr. 1382.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Landstraf gegen Johann Francić von Mihovca Nr. 4 pcto. 16 fl. 97 kr. im Uebertragungswege die neuerliche dritte exec. Feilbietung der dem Executen auf die Realität Urb.-Nr. 48/73 und 80 ad Pargilt St. Barthelmä mit dem vorigen Anhang auf den

7. Juni 1882

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 12. März 1882.

(1672—3) Nr. 9822.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. Aerrars) gegen den verstorbenen Martin Drole von Mitterdorf Nr. 17, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, zu Handen des Curators ad actum Herrn Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, die mit Bescheid vom 20. Juni 1881, Z. 4663, auf den 29. November l. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, auf 3275 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Pfalz Laibach sub Rectif.-Nr. 356 auf den

10. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten November 1881.

(1163—3) Nr. 766.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Margareth und Maria Debevc von Sajovče und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekannt wo befindlichen Margareth und Maria Debevc von Sajovče hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Zetto von Sajovče am 24. Februar 1832, Z. 766, die Klage auf Löschung der Pfandrechte pcto. je 20 fl. überreicht und sei hierüber zur Verhandlung im summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

6. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Allerh. Entschliefung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Matthäus Milharčić von Prusvje als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 25. Februar 1882.

(1640—3) Nr. 1996.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Mathias Perčin von Brevolje wird die executive Versteigerung der dem Josef Pristave von Stein gehörigen Realität Band V, folio 263 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 2830 fl., mit drei Terminen auf den

26. Mai,
27. Juni und
28. Juli 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Proc.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. März 1882.

(1785—3) Nr. 5189.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Petrič von Log gehörigen, sub Rectif.-Nr. 81 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 Proc. zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. März 1882.

(1641—3) Nr. 9500.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Lovšin von Otočac die exec. Versteigerung der dem mindj. Karl Petjateč von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 5019 fl. geschätzten Realität ad Pfarrhofsgilt Reifnitz Urb.-Nr. 4 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

30. Juni

und die dritte auf den

29. Juli 1882,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird obige Feilbietung der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Josefa Sporer mit dem ertheilt, dass zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Klun von Reifnitz als Curator ad actum bestellt und ihm die Feilbietungs-Bewilligungsbubrit zugesertigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Dezember 1881.

(1795—2) Nr. 3089.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es wird die in der Executionsfache des Franz Jamnik von Plauzbüchel, Bezirk Laibach, gegen Michael Mencin von Auersperg pcto. 225 fl. s. A. mit Bescheid vom 9. März 1882, Z. 1978, auf den 22. April 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Michael Mencin gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einl.-Nr. 263 vorkommenden Realität auf den 27. Mai 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang von Amtswegen übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. April 1882.

(1677—2) Nr. 2811.

Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Oberster von Jurjowiz Nr. 40 die executive Versteigerung der dem Andreas Lujar von Lujarje gehörigen, gerichtlich auf 1093 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Lujarje sub Einl.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,
 die zweite auf den
 22. Juni
 und die dritte auf den
 27. Juli 1882,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. April 1882.

(1749—2) Nr. 2989.

Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Franz Bobic von Prepretsche gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Galthof sub Urb.-Nr. 19 und 20, Rectif.-Nr. 17 und 17 1/2 vorkommenden, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,
 die zweite auf den
 23. Juni
 und die dritte auf den
 25. Juli 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hier mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Unter einem wird den allfällig nicht eruierten Tabulargläubigern Herr Dr. Josef Rosina als Curator ad actum bestellt.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. März 1882.

(1777—3) Nr. 4774.
Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Fesich in Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 186 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Einlage-Nr. 97 und 69 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 10. Mai,
 die zweite auf den
 7. Juni
 und die dritte auf den
 5. Juli 1882,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. März 1882.

(1776—3) Nr. 4617.

Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Stefan Jamnik von Studenec Nr. 14/16 gehörigen, gerichtlich auf 2186 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 102 ad Görttschach tom. I, fol. 147, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 10. Mai,
 die zweite auf den
 17. Juni
 und die dritte auf den
 12. Juli 1882,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 28. Februar 1882.

(1676—3) Nr. 2862.

Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Hodebar von Großlaschitz Nr. 28 (Cessionär des Blas Hubovernil von Großlaschitz) die executive Versteigerung der dem Johann Mauzar von Hodebar Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zdenkavas sub Einl.-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 27. Mai,
 die zweite auf den
 1. Juli
 und die dritte auf den
 3. August 1882,
 jedesmal vormittags von 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. März 1882.

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. April 1882.

(1786—3) Nr. 8641.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es werde in der Executionsfache des Anton Moschel von Laibach gegen Andreas Kramer von Oberblato bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Februar 1882, Z. 3034, auf den
 13. Mai 1882
 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 51, Rectif.-Nr. 336 ad Thurn an der Laibach, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. April 1882.

(1207—3) Nr. 1461.

Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Lorenz Zorman gehörigen, gerichtlich auf 1343 fl. geschätzten, in Klentl gelegenen, sub Urb.-Nr. 16, Auszug 1715 ad Prem, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 16. Juni,
 die zweite auf den
 13. Juli
 und die dritte auf den
 17. August 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. März 1882.

(1205—3) Nr. 1169.

Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Gerzina von Slavina die executive Versteigerung der dem Anton Kalister von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätzten, in Slavina gelegenen Realität Urb.-Nr. 247 ad Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 22. Juni,
 die zweite auf den
 20. Juli
 und die dritte auf den
 25. August 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. März 1882.

(1779—3) Nr. 8459.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es wird in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Koval von Matena Nr. 4 wegen Erfolglosigkeit der zweiten Feilbietung zu der auf den
 13. Mai 1882
 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 242 ad Sonnegg mit dem vorigen Anhang geschritten.
 Laibach am 17. April 1882.

(1750—3) Nr. 2990.

Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert die exec. Versteigerung der dem Josef Kober von Kleingriegel gehörigen, gerichtlich auf 2345 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertsdorf sub Urb.-Nr. 182 vorkommenden, mit exec. Pfandrechte belegten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 23. Mai,
 die zweite auf den
 23. Juni
 und die dritte auf den
 25. Juli 1882,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hier mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Unter einem wird den allfällig nicht eruierten Tabulargläubigern Herr Dr. Josef Rosina als Curator ad actum bestellt.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. März 1882.

(1740—3) Nr. 4011.

Erinnerung

an Mathias Petelin von Deutschberg, respective dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Mathias Petelin von Deutschberg, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Dimec von Deutschberg die Klage auf Anerkennung der Erstzung der Realität Berg.-Nr. 10 ad Gut Deutschdorf und Gestattung der Eigenthumsrechtseinerleibung eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den
 26. Mai 1882,
 vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Zorko von Senusche als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. April 1882.

Local-Veränderung.

Ich beehre mich, den verehrten Kunden anzuzeigen, dass ich vom 8. Mal an mein Geschäftslocale vom Rathhausplatze in die **Spitalgasse (Schreyer'sches Haus)** verlegen werde, und bitte, mir das bisher genossene grosse Zutrauen auch in dem neuen Locale schenken zu wollen.
(1846) 4-3 Hochachtungsvoll
Marie Podkrajšek.

Fabrication reinwollener

Damenkleiderstoffe.

Versandt an Privatkundschaft in beliebiger Meterzahl. (1325) 5-4
(Die Firma besteht seit 1864 in Greiz.) Muster franco. Adresse für Oesterreich-Ungarn:
N. Steinhart, Prag.

Ein Clavier

ist billig zu verkaufen: Südbahnhof (rückwärts). (1918) 3-1

Ein Monatszimmer,

möbliert, gassenseits, ist am Valvasorplatz Nr. 2, II. Stock, sogleich zu vergeben. Näheres daselbst. (1914) 3-1

Tüchtige

Agenten

werden für alle Provinzen Oesterreich-Ungarns für ein solides 5-Kilo-Geschäft gesucht. Offerte: „M. M. M.“ poste restante **Triest.** (1891) 3-3

L. Ehrwerth, Zahnarzt,

Herrengasse Nr. 1, ordiniert in allen

Zahnkrankheiten

(585) 15 und setzt künstliche Zähne und Gebisse gut und ohne Schmerzen ein.

Verkauf.

Schlossgut in Steiermark.

D. 275. Dasselbe liegt, 20 Minuten von der Eisenbahnstation entfernt, im schönen Savethal.

Dazu gehörige Grundstücke circa 300 Joch, wovon über 200 Joch angemessen bestanden Buchen- und Fichtenwaldes.

Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude im besten Zustande.

Das in modernem Stile erbaute Schloss enthält circa 15 möblierte Wohnräume und bietet in herrlicher, durch gesunde Lage berühmter Gegend den schönsten Sommeraufenthalt für eine distinguierte Familie. Eigene Jagd und angenehmste Gutsnachbarschaft.

Dieses in eigener Regie befindliche Gut wird mit allen Vorräthen, Amueblement und Inventar um 50,000 fl. aus freier Hand verkauft.

Nähere Auskunft erteilt der bevollmächtigte Güterdirector C. Ed. Thausing in Wien, IV., Alleegasse Nr. 12, vom 10. Mai ab L. Kärntnerring Nr. 8. (1910) 4-1

Anlage- und

Speculations-

Käufe in allen Combinationen der freien Speculation, Consortien und Prämien

vollführt anerkannt reell und discret zu Originalcoursen an der einzig und allein für Oesterreich-Ungarn maßgebenden

Wiener Börse

das Bankhaus „Lotha“ (Salma), Wien, Schottenring 15, fachgemäß, rasch und erprobte Information, telegr. Adress, Preisnummern des Anz., und Verlosungsblätter „Leitha“, sowie unentgeltliche Broschüre (sämmtl. europ. Börsenplätze, Erläuterung der Anlage-, Speculationsarten und -Papiere etc.) franco und gratis. (774) 20-20

Danksagung.

Se. Excellenz Ritter v. Stubenrauch, k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Militärcommandant in Laibach, hat dem gefertigten Veteranenvereine zur Aufbesserung der Krankenunterstützungen den Betrag von 25 fl. gewidmet, wofür dem edlen Spender hiemit der tiefgefühlte Dank dargebracht wird.
Laibach am 1. Mai 1882.

Die Leitung des unter dem Protectorate Sr. Majestät Kaiser Franz Josef I. stehenden allg. krain. Militär-Veteranen-Vereins. (1916)

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (1702) 6

(1905-1) Nr. 2096.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Grohar Herr Mathias Kisser in Laibach zum Curator bestellt, decretiert und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 8. März 1882, Z. 1336, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 22sten April 1882.

(1903-1) Nr. 2011.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Anton Planina Herr Mathias Kisser zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 9. März 1882, Z. 1356, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 19ten April 1882.

(1904-1) Nr. 2094 u. 2095.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekannt Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Potočnik geb. Pfeifer und Martin Supanz Herr Mathias Kisser in Laibach zum Curator bestellt, decretiert und ihm die beiliegenden Bescheide vom 27sten Februar 1882, Z. 1095, und 18. Februar 1882, Z. 979, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 22sten April 1882.

(1896-1) Nr. 3280.

Zweite executive Feilbietung.

Am 23. Mai 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. Februar 1882, Z. 1380, die zweite executive Feilbietung der dem Josef Zorec von Sevno gehörigen, gerichtlich auf 1570 Gulden geschätzten Realität Einl.-Nr. 126 ad Steuergemeinde Polane stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten April 1882.

(1752-2) Nr. 2073.

Bekanntmachung.

Dem Michael Kobbe, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 30. März 1882, Z. 2073, des Josef Bizal von Bornschloß Nr. 47 wegen 75 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

15. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. März 1882.

Rheinwein!

(1915) 3-1 Niersteiner 1875er,

direct von einem Producenten bezogen, für dessen Echtheit jede Garantie geleistet und der seiner Güte wegen von Aerzten auch für Reconvalescenten sehr empfohlen wird, ist in Originalflaschen à 1 fl. bei **Franz H. Seeger**, Graz, Hauptplatz Nr. 15 (alleiniges Depot) zu beziehen.

F. Cassermann & Comp.,

Herren - Kleidermacher,

Theatergasse Nr. 6 (Pauschin'sches Haus),

danken den p. t. geehrten Herren Kunden für die bisherigen zahlreichen Aufträge und empfehlen sich dem hochverehrten Publicum zur Anfertigung von Frühjahrs- und Sommerkleidern. Eine Reihe der gewähltesten, schönsten Stoffe ist auf Lager, und werden alle Bestellungen elegant, rasch und billigst ausgeführt.

Anzüge aus von Kunden überbrachten Stoffen werden bereitwilligst und billigst angefertigt. (1308) 11

Curort Tobelbad.

1 Stunde von

Graz,

Steiermark.

K. k. Telegraphen- und Postamt.

Saison vom 1. Mai bis 15. Oktober.

Eisenhaltige Akrotherme, Ludwigsquelle + 23° R., Ferdinandsquelle + 20° R., drei Bassins, Wannenbäder, Porzellanbad, Fichtennadel-Bäder, Douchebad, stärkendes Klima, mitten in ausgedehntesten und üppigsten Fichtenzwäldern. Die Bäder sind nervenstärkend, beruhigend, blutbereitend, blutverbessernd, angezeigt in Nerven- und Frauenkrankheiten, Hysterie, Blutarmut, Unterleibskrankheiten und bei Krankheiten, die auf allgemeiner Ernährungsstörung beruhen.

Tägliche Curmusik, für Unterhaltung und comfortable Unterkunft ist bestens gesorgt.

Broschüre gratis durch die steiermärkische landschaftliche Badedirection Tobelbad zu beziehen. (1797) 3-1

Dr. Alex. Blumauer, Badearzt. Dir. Ernest Blumauer.

(1842-1) Nr. 3592.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Theresia Sichel, Valentin Dezman von Planina, Jakob Majcen, Mathias Vidrih von Laje, Lukas Plešnar von Hotederschitz, Gollob und Juscheg, dann Johanna und Marianna Salar von Laibach und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12. Februar l. J., Z. 586, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten April 1882.

(1746-3) Nr. 2493.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 18. März 1882, Z. 1717, bekannt gemacht:

Es sei den verstorbenen Tabulargläubigern Anton Fauquan, Josef Frank, Marianna Frank und Anna Frank, alle aus Bitinje, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, sowie der unbekannt wo in Fiume abwesenden Josefa Frank zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem Johann Baša, Grundbesitzer, zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten April 1882.

(1869-3) Nr. 2181.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. April 1882, Z. 536, auf den 17. April 1882 angeordnete dritte stückweise exec. Feilbietung der dem Andreas

Sehovin von Gotsche gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 145, 148, 154 und ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 119 wird auf den

15. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, loco der Realitäten in Gotsche übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 21. April 1882.

(1897-1)

Nr. 2648

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Svatoc in Littai die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Anton von Pilpach von Randers gehörigen, gerichtlich auf 7740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 281 ad Müntendorf, Einlage-Nr. 15 der Steuergemeinde Randers, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

30. Juni

und die dritte auf den

28. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur im oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintanzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu zahlen, der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 25sten März 1882.